



Tages-Workshop
mit Franziska Fleischanderl

Salterio-Spielpraxis im 18. Jahrhundert

MO 15.04.2019
— 9 – 12 Uhr & 14 – 17 Uhr
Kleiner Saal — ABPU

Koordination & Anmeldung:
Liudmila Beladzed
liudmila.beladzed@bruckneruni.at

Eintritt frei

Wir fertigen bei dieser Veranstaltung Fotos an.
Die Fotos werden zur Darstellung unserer Aktivitäten auf der Website und auch in Social Media Kanälen sowie in Printmedien veröffentlicht.
Weitere Informationen finden Sie unter
<https://www.bruckneruni.at/de/datenschutz>.

Hagenstraße 57 | 4040 Linz
T +43 732 701000 280
F +43 732 701000 299
veranstaltungen@bruckneruni.at
www.bruckneruni.at



01 CLUB

— FRANZISKA FLEISCHANDERL —

Franziska Fleischanderl wurde in Linz (AT) geboren. Es war ein besonderer Moment für sie, als sie im Alter von vier Jahren zum ersten Mal ein Hackbrett spielen hörte und sich sofort in seinen klaren, sphärischen Klang verliebte. Inzwischen hat sie zwei Masterstudien in Linz und Basel bei Karl-Heinz Schickhaus, Hopkinson Smith und Rudi Lutz mit Auszeichnung abgeschlossen und verfolgt eine rege Konzert- und Vortragstätigkeit in ganz Europa, sowie darüber hinaus. Sie spielte mit Klangkörpern wie dem Barockorchester La Cetra, dem Barockensemble La Ritirata, dem Tonhalle Orchester Zürich, oder dem Tonkünstlerorchester Niederösterreich und gastierte bei Festivals wie den Wiener Festwochen, der Styriarte, oder den Donaueschinger Musiktagen. Franziska wirkte bei zahlreichen CD- und Rundfunkproduktionen von ORF, BR, SWR, Deutsche Grammophon, Glossa und Christophorus mit.

Seit vielen Jahren sieht Franziska Fleischanderl sich selbst als «Erforscherin» dieses Instruments im Bereich der Alten und Neuen Musik. Von 2008 bis 2015 widmete sie sich ausschließlich der Ausdehnung des zeitgenössischen Repertoires für modernes Hackbrett, sowie der damit verbundenen Entwicklung moderner Spieltechniken und deren Notation. 30 Kompositionen in unterschiedlichsten Besetzungen wurden für sie geschrieben. Ein Höhepunkt war die Kollaboration mit György Kurtág, der sich für ihre Transkriptionen seiner Musik begeisterte und sie für sie autorisierte.

Angestoßen durch den sensationellen Kauf eines originalen Salterios von 1725, erbaut von Michele Barbi in Rom, gilt Franziskas Interesse seit 2015 vor allem der Erforschung und Aufführung historischer Salteriomusik des 18. Jahrhunderts, mit welcher sie ebenfalls neue Maßstäbe setzt. Im Rahmen ihres Doktrats an der Universität Leiden geht sie der Frage nach, ob man das italienische Salterio battuto (mit Schlägelchen) oder pizzicato (mit den Fingern) gespielt hat und wie sich diese unterschiedlichen Spieltechniken auf das originale Salterio-repertoire auswirken. Um ihre Forschungsergebnisse auf die Bühne zu bringen, gründete sie ihr eigenes Ensemble namens IL DOLCE CONFORTO. Dessen Debüt-CD „Sacred Salterio“ erschien 2017 beim Label Christophorus, wurde international rezensiert und mit dem Pasticcio-Preis vom österreichischen Kultur-radiosender Ö1 ausgezeichnet. Die Folge-CD „Salterio italiano“ erschien nur ein Jahr später und wurde CD der Woche beim BR und auf Ö1.

www.salterio.at

Sie möchten regelmäßig über das Veranstaltungsprogramm der Bruckneruniversität informiert werden? Gerne halten wir Sie mit unseren Newslettern auf dem Laufenden! Jetzt anmelden unter <https://www.bruckneruni.at/newsletter/>